

## **Bericht über den Betrieb und den Stand der Städtischen Musikschule**

### **Einleitung**

Die Städtische Musikschule Sinsheim startete nach einem Beschluss des Gemeinderates im September 1992. Sie startete mit 101 Schülerinnen und Schülern. In den vergangenen 20 Jahren entwickelte sich die Musikschule ständig weiter. Der große Zuspruch aus der Bevölkerung zeigt, dass das Interesse und der Bedarf an musisch-kultureller Bildung groß sind. Im zurückliegenden Jubiläumsjahr zum 20jährigen Bestehen konnten die Ergebnisse eindrucksvoll gezeigt werden. Mit der Produktion des Kindermusicals „Der Zauberer von Oz“ und dem Jubiläumskonzert wurde die ganze Bandbreite der Musikschule sichtbar. Dazu kommt der Bereich der Kooperationen mit den Kindergärten und allgemeinbildenden Schulen. Damit wird auch die Große Kreisstadt Sinsheim ihrem Bildungsauftrag als Mittelzentrum gerecht. Die Musikschule bietet, wie die nachfolgenden Ausführungen zeigen werden, eine große Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen, Bürger und Kinder des Mittelzentrums Sinsheim.

In diesem Bericht sollen die Entwicklung, der aktuelle Stand sowie die Perspektiven aufgezeigt werden.

Zurzeit unterrichten an der Musikschule 22 Lehrkräfte inkl. Schulleiter mit unterschiedlichen Deputaten. Am 01.01.2013 wurden **1.089** Schüler verzeichnet.

### **Die Ausbildungsstruktur**

Die Musikschule bietet für jedes Alter ein entsprechendes Angebot. Die drei großen Gruppierungen sind:

- Elementarbereich (ca. 1 bis 7 Jahre und Erwachsenenurse)
- Instrumentalbereich (ca. 6 bis 99 Jahre)
- Ensemblebereich (ca. 7 bis 99 Jahre)
- 

Der Anteil der Erwachsenen über 26 Jahren ist jedoch relativ klein. Er beläuft sich auf aktuell 24 von insgesamt 1.089 Schülerinnen und Schülern.

### **Der Elementarbereich**

Der Elementarbereich bildet die Grundlage der Musikschularbeit. In ihm werden die jüngsten Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die danach im Instrumental- und Ensembleunterricht weitergeführt werden.

Das Angebot umfasst:

- Eltern-Kind-Gruppe I für Kinder ab 12 Monaten mit einem Elternteil
- Eltern-Kind-Gruppe II für Kinder ab 24 Monaten mit einem Elternteil
- Eltern-Kind-Gruppe maxi für Kinder ab 36 Monaten mit einem Elternteil
- Musikalische Früherziehung für Kinder ab 4 Jahren
- Trommelkurs für Kinder ab 6 Jahren
- Klangkiste (Spielen mit Orffschen Instrumenten und Stabspielen) für Kinder ab 6 Jahren
- Instrumenten-Karussell (Instrumentale Orientierungsstufe) für Kinder ab 7-8 Jahren als Übergang zum Instrumentalunterricht

Bei Bedarf werden auch Kurse „Musik und Tanz“, „Villa Klangfarben“ (Kombination von Musik und bildender Kunst) und „Elementares Musiktheater“ eingerichtet.

An der Organisation des dezentralen Unterrichts innerhalb des Elementarbereichs wurde festgehalten. Sie hat sich bewährt: d.h., dass Kurse auch in Stadtteilen und Kooperationsgemeinden vor Ort unterrichtet werden, wenn genügend Anmeldungen vorhanden sind. Dieses Angebot wird sehr gut genutzt. Die Übersicht der laufenden Kurse des Elementarbereichs für dieses Schuljahr sieht folgendermaßen aus:

Ort	Anzahl der Kurse	Anzahl Schüler/innen
Sinsheim-Musikschule	7	60
SNH-Ost	2	17
SNH-Süd	1	12
Grundschule Theodor Heuss-Sinsheim	1	15
Hasselbach	1	9
Rohrbach	1	8
Eschelbach	2	18
Hoffenheim	3	39
Reichartshausen	1	9
Steinsfurt	3	27
Weiler	1	10
<b>SUMME</b>	<b>23</b>	<b>224</b>

In diesen genannten Kursen werden zurzeit 224 Kinder unterrichtet.

Der Unterricht „vor Ort“ findet häufig in Kindergärten oder Schulen statt. Es hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelt, die von der Fachbereichsleiterin Sabine Ortelt getragen wird.

Insgesamt ist zu verzeichnen, dass die Anzahl der Früherziehungskurse leicht rückgängig ist. Das hat mit dem allgemeinen Rückgang der Kinderzahlen und sicherlich auch mit dem Anstieg der Sprachförderkurse SBS zu tun, die vermehrt von der Musikschule unterrichtet werden. Weitere Ausführung dazu folgen später.

### **Instrumentalunterricht**

Hier werden die angebotenen Instrumente im Einzel- oder Gruppenunterricht unterrichtet. Die Belegungen stellen sich wie folgt dar:

Instrument	Anzahl Schüler/innen
Violine / Viola	66
Violoncello	36
Gitarre	101
E-Gitarre	14
E- Bass	4
Trompete	28
Posaune / Tenorhorn	8
Blockflöte	29
Querflöte	51
Klarinette	19
Fagott	4
Saxophon	18
Schlagzeug	80
Klavier	95
Gesang	15
Instrumentenkarussell	10
<b>SUMME</b>	<b>578</b>

Eine Hinführung zum Instrumentalunterricht stellt das „Instrumentenkarussell“ dar. Kinder, die zuerst verschiedene Instrumente kennen lernen möchten, haben hier die Gelegenheit innerhalb eines Schuljahres acht Instrumente unter fachlicher Anleitung zu erproben. Danach wird eine Eignung festgestellt und entsprechende Empfehlungen gegeben.

## **Ensembles**

Der Ensemblebereich bildet die zentrale Aufgabe der Musikschule und ist grundlegender Bestandteil des pädagogischen Konzeptes. Durch Ressourcen an Lehrpersonal und Räumen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Zusammenmusizieren ausgebildet und angeleitet werden. Über den Unterricht am Instrument hinaus kann und soll der Schüler / die Schülerin das Musizieren in einer Gruppe lernen. Durch das gemeinsame Musizieren werden wichtige soziale Lernprozesse in Gang gesetzt. Oft besteht ein Ensemble auch aus verschiedenen Altersgruppen. Ergebnisse der Ensemblearbeit stellen die vielen Konzerte, Auftritte und Umrahmungen dar (siehe unter Veranstaltungen).

Zurzeit gibt es folgende Ensembles:

- Blockflötenensemble
- Folk-Ensemble
- Orchester
- Streichvororchester I und II
- Querflötenensemble
- Saxophon- und Klarinettenensemble
- Kinderchor
- Gitarrenensemble
- Big Band
- Bläserensemble für Einsteiger
- Rockband
- Celloensemble
- Jugendblasorchester in Zusammenarbeit mit den Musikvereinen

Zurzeit sind insgesamt 134 Schülerinnen und Schüler in diesen Ensembles. Die Aufstellung zeigt die Vielseitigkeit und die Bedeutung für die Arbeit der Musikschule.

## **Jugend musiziert**

Der Wettbewerb „Jugend musiziert“ gliedert sich in die Regional-, Landes- und Bundesebenen und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Er wird jährlich durchgeführt. Kinder und Jugendlichen können in verschiedenen Altersklassen daran teilnehmen. Für die Schüler/innen und Lehrkräfte stellt die Teilnahme eine besondere Herausforderung dar. Aus unserer Musikschule nehmen regelmäßig Schülerinnen und Schüler daran teil. Alle sind bis jetzt mit einem Preis ausgezeichnet worden.

Seit 1992 stellen sich die Ergebnisse wie folgt dar:

Dritter Preis: 15

Zweiter Preis: 28

Erster Preis: 91 (davon konnten 56 Schüler sogar am Landeswettbewerb teilnehmen!)

Insgesamt nahmen 134 Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb teil.

Auf Landesebene wurden bis jetzt 5 dritte, 30 zweite und sogar 4 erste Preise erzielt!

## **Kooperation mit Musikvereinen**

Die Musikschule ist seit Anfang an bestrebt, mit den örtlichen Musikvereinen zusammen zu arbeiten. So haben beispielsweise Fortbildungsseminare und Probenwochenenden für Musikvereine mit Lehrkräften der Musikschule stattgefunden.

Teilweise werden auch Nachwuchsspieler der Vereine in der Musikschule in den Fächern Klarinette, Saxophon, Querflöte, Schlagzeug, Trompete, Posaune, Tenorhorn und Tuba ausgebildet. Hier ist zu bemerken, dass viele Vereine die Ausbildung auch selbst durchführen. In diesem Zusammenhang wäre ein weiterer Ausbau der Kooperationen wünschenswert. Im Gespräch ist immer wieder festzustellen, dass den Vereinen die Ausbildung über die Musikschule mit den Gebührensätzen zu teuer ist.

Hervorzuheben ist das Jugendblasorchester, das von der Musikschule geleitet wird. Es gibt den Vereinen, die kein eigenes Nachwuchsorchester haben, die Möglichkeit, ihren Nachwuchs im Ensemblespiel zu schulen. Jeder Verein kann Schüler schicken. Zurzeit werden 10 Schüler/innen im gemeinsamen Musizieren unterrichtet. Es waren schon bis zu 35 Schülerinnen und Schüler in diesem Orchester. Es befindet sich momentan nach einem „Generationenwechsel“ im Wiederaufbau. Leider ist durch den gestiegenen schulischen Zeitaufwand der Schüler die Ensemblebelegung allgemein rückläufig (siehe auch bei „Zusammenfassung / Ausblick“ weiter unten).

### **Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen**

Die Musikschule kooperiert bereits seit vielen Jahren mit verschiedenen allgemeinbildenden Schulen. Hierzu zählen u.a. Carl-Orff-Schule, Theodor-Heuss-Schule, Wilhelmi-Gymnasium, Grundschule Hoffenheim und weitere Sinsheimer Grundschulen. Zurzeit bestehen folgende Kooperationen:

- Grund- und Hauptschule Hoffenheim:
  - Elementare Musik für Grundschüler als Fortführung SBS im Kindergarten (die komplette erste Klasse)
- Theodor-Heuss-Schule:
  - Trommelkurs in der Hauptschule im Rahmen des Bildungsangebots/Ganztagesschule
  - Instrumentalausbildung in den Fächern, Saxophon, Querflöte, Trompete, Posaune, Euphonium, Schlagzeug in den 5. und 6. Klasse der Hauptschule. Davon werden von Musikschullehrkräften die Fächer Schlagzeug, Saxophon und Posaune unterrichtet.

Den Kooperationen kommt eine besondere Bedeutung zu: Beim Unterricht in der Grund- und Hauptschule werden in besonderem Maße Schülerinnen und Schüler erreicht, die von sich aus selten an die Musikschule kämen. Hierzu könnten gerade im Grundschulbereich Konzepte entwickelt werden (siehe unten bei Zusammenfassung-Ausblick).

### **NEU: Sprachförderprogramm „Singen-Bewegen-Sprechen“ (SBS)**

Seit Oktober 2010 hat das Land Baden-Württemberg die Sprachförderung „Singen-Bewegen-Sprechen“ eingeführt. Hierbei wurden unsere Lehrkräfte durch berufsbegleitende Fortbildungen geschult und zertifiziert. Die Sprachförderung findet in den Kindergärten statt und wird dort mit einem Tandem aus Musikschullehrkraft und Erzieherin einmal wöchentlich in einem Kurs unterrichtet. Die Personalkosten der Musikschullehrkräfte werden vom Land finanziert. Unsere Musikschule war von Anfang an dabei. Aus anfänglichen 6 Kursen haben sich inzwischen 25 Kurse gebildet. Diese Förderung wird von den Kindergärten stark nachgefragt. Über musikalische Inhalte mit Rhythmik, Bewegung, Sprechen und Singen findet so eine ganzheitliche Sprachförderung statt. Hier trägt die Musikschule wesentlich zur Sprachförderung und damit zur allgemeinen Erziehung der Kinder bei! Zurzeit werden in 25 Kursen 368 Kinder unterrichtet.

### **Gesamtbelegerzahl:**

Aus den aufgeführten Abteilungen setzt sich die Gesamtbelegerzahl an der Musikschule wie folgt zusammen:

Elementarbereich	224
Instrumentalunterricht mit Instrumentalkarussell	578
Ensembles	134
Kooperationen mit allg.bild. Schulen	38
Sprachförderung „Singen-Bewegen-Sprechen / SBS“	368
<b>SUMME:</b>	<b>1342</b>

Dieser Belegerzahl steht eine Schülerzahl von zurzeit 1.089 gegenüber. Die Belegerzahl ist immer höher, da hier Schüler öfters gezählt werden (z.B. wenn sie zusätzlich zum Instrumentalunterricht noch einen Kurs oder ein oder mehrere Ensembles besuchen).

### Veranstaltungen

Die vielen Veranstaltungen bestätigen, dass eine große Aktivität an der Musikschule herrscht. Hierzu zählen Schülervorspiele, Konzerte, Umrahmungen, Mitwirkung bei Veranstaltungen und große Projekte wie die drei Musicals, die bisher aufgeführt wurden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten viele Gelegenheiten, ihr Gelerntes vorzustellen. Die praktische Anwendung des Musizierens als Solist oder gemeinsam mit anderen in einer Gruppe gehört zum wichtigsten pädagogischen Auftrag!

Die Zahlen belegen das in beeindruckender Weise:

vom 1.9.1992 bis zum 31.12.2012 gab es	979	Veranstaltungen,
bei denen Mitwirkende	26.011	mal beteiligt waren,
mit	125.604	Zuhörern / Besuchern

Durchschnittlich werden in einem Jahr 60 Veranstaltungen mit 1.500 Mitwirkenden und 7.500 Besuchern durchgeführt. Damit nimmt die Musikschule aktiv am kulturellen Leben der Stadt teil. Das war auch u.a. bei der Beteiligung des Orchesters bei der Einweihung der Badewelt Sinsheim und anderen Ereignissen ersichtlich.

### Warteliste

Zurzeit ist es nicht möglich, alle Interessenten mit einem Ausbildungsplatz zu versorgen. Es stehen 35 Anmeldungen auf der Warteliste.

### Kooperationsgemeinden

Mit den Gemeinden Epfenbach, Helmstadt-Bargen, Neckarbischofsheim, Neidenstein, Waibstadt und Zuzenhausen bestehen Kooperationsverträge. Sie beteiligen sich über einen Einwohnerschlüssel an dem Zuschussbedarf der Musikschule. Die Gemeinde Reichartshausen zählt seit 01.10.2012 wieder zu unseren Kooperationsgemeinden. Nachdem die Gemeinde im Jahre 1997 den Vertrag kündigte, ist 2012 wieder ein Vertrag über zunächst fünf Jahre geschlossen worden.

Durch die Einbeziehung der umliegenden Gemeinden konnte eine Schulgröße erreicht werden, die ein vielseitiges Angebot zulässt und eine gesunde Struktur der Musikschule sichert.

### Haushalt

Für die Musikschule ist im Haushaltsplan für 2013 ein Gesamtzuschuss von 623.800 € inklusiv aller kalkulatorischer und internen Kosten eingestellt. Dieser ist geringer als der Zuschussbedarf des Jahres 2012 in Höhe von 641.100 €. In dem für das Jahr 2013 kalkulierten Zuschuss in Höhe von 623.800€ ist der Betrag von 468.400 € handlungsbedingt budgetiert. Nach dem augenblicklichen Stand kann davon ausgegangen werden, dass dieser Ansatz eingehalten wird.

Die veranschlagten Gebühreneinnahmen von 410.000 € im Ansatz für 2013 werden nach aktuellem Stand erreicht (eine kleine Unsicherheit besteht noch in der Anmeldezahl ab Okt. 2013, wenn das neue Schuljahr beginnt). Mit diesem Ansatz ist der verminderten Schülerzahl im Instrumental- und teilweise auch im Elementarbereich Rechnung getragen (siehe auch unter „Zusammenfassung - Ausblick“) Auf der Seite der Personalkosten werden auch alle Ansätze eingehalten und es ist nach aktuellem Stand nicht mit einer Korrektur im Nachtragshaushalt zu rechnen. Im Bereich der Landeszuschüsse werden die angehobenen Zuschussanträge von 101.000 € zu 144.000 € wohl auch erreicht werden, da die stark gestiegenen Kurse der Sprachförderung „Singen-Bewegen-Sprechen“ (SBS) eine nahezu 100% Finanzierung der Personalkosten vom Land beinhalten. Die wichtigsten Rahmendaten stellen sich im Überblick wie folgt dar:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ergebnis 2012</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Bemerkung</b>
Gebühreneinnahmen	420.000 €	422.228 €	410.000 €	Schülerrückgang
Personalkosten	990.000 €	968.925 €	1.031.600 €	starke Tarifierhöhung 2012/2013
Landeszuschuss	101.000 €	104.490 €	144.000 €	Zunahme der SBS Kurse
Gesamtzuschuss	641.100 €	615.441 €	623.800 €	Ergebnis 2012 noch vorläufig

Damit bewegt sich die Finanzierung im vorgegebenen Rahmen!

### **Zusammenfassung - Ausblick**

Es lässt sich feststellen, dass die Städtische Musikschule Sinsheim in ihrem 21. Jahr des Bestehens auf eine positive Entwicklung zurückblicken kann. Sie hat sich zu einer wichtigen musisch-kulturellen Bildungseinrichtung in Sinsheim entwickelt, die von über 1.000 Schülerinnen und Schülern besucht wird. Durch die große Bandbreite ihrer Arbeit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in der Großen Kreisstadt und dem Mittelzentrum Sinsheim. Die Verknüpfung zu den Kindergärten, -tagesstätten und allgemeinbildenden Schulen macht sie zu einem wichtigen Bestandteil des kommunalen Bildungssystems.

Inhaltlich ist es in den vergangenen drei bis vier Jahren zu einer Verlagerung vom Instrumentalunterricht zum allgemeinen Bildungsangebot gekommen. Das liegt zum einen an den allgemein rückläufigen Kinderzahlen und andererseits an der stark veränderten Schulsituation mit G8 und dem immer stärker werdenden Tendenz zum Nachmittagsunterricht an den Allgemein Bildenden Schulen (G8, Entwicklung zur Ganztageschule). Deshalb werden der Dialog und die Entwicklung von Konzepten zur Kooperation mit den Schulen in nächster Zeit wichtiger Bestandteil der Arbeit. Der Ausbau der Sprachförderung im Kindergarten, in die die Musikschule eingebunden ist, ist auf der anderen Seite zu beobachten (siehe oben SBS). Das bedeutet, dass die Schülerzielgruppe immer mehr aus dem Kindergarten und aus der Grundschule kommen wird.

Die weiteren Planungen zielen in Richtung vermehrter Kooperationen mit Grundschulen, damit Kinder möglichst frühzeitig musikalisch ausgebildet werden. Damit kann auch das erfolgreiche Sprachförderungskonzept „SBS“, wie es ursprünglich geplant war, in der Grundschule fortgeführt werden.

In Gesprächen mit verschiedenen Schulleiterinnen und Schulleitern der Sinsheimer Grundschulen konnte festgestellt werden, dass hier großes Interesse und Bereitschaft besteht, Kooperationsmodelle zu entwickeln und zu praktizieren. Gedacht ist hierbei an ein Ausbildungsmodell für Kinder der ersten Klasse, bei der die gesamte Klasse teilnimmt. Die Unterrichtsinhalte bestehen sowohl aus allgemein musikalischen Inhalten und eine gezielte Instrumentenkunde, die von den Lehrkräften der Musikschule in besonderer Weise vermittelt werden kann. Die Inhalte lassen sich sehr gut in den Bildungsplan einfügen, womit auch eine inhaltliche Bildungs Kooperation entsteht. Ein weiterer Hintergrund ist auch der, dass sich die Kinder nach Abschluss der ersten Klasse für ein Instrument entscheiden können und somit die Möglichkeit haben, über das reguläre Angebot der Musik-

schule Instrumentalunterricht zu erhalten. Hierbei ist auch an eine Zusammenarbeit mit den Schulen gedacht, mit denen dann das instrumentale Angebot, das auch vor Ort unterrichtet werden könnte, abgestimmt wird. Somit erhalten die Schulen eine interessante Erweiterung ihres musikalischen Profils.

Dieses geplante erweiterte Angebot bietet einer breiten Schülerschaft die Chance, Talente zu entdecken und entsprechend frühzeitig zu fördern.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat einen ausgeprägten präventiven Charakter. Die musikalisch-künstlerische Ausbildung fördert Lernfähigkeit, Phantasie, logisches Denken, Kreativität und soziales Verhalten. Dadurch wird den Kindern und Jugendlichen ein gutes Rüstzeug durch den Erwerb von Schlüsselkompetenzen mitgegeben. Insofern ist die Investition in die Musikschule immer auch eine Investition in die Zukunft!

Die Städtische Musikschule Sinsheim ist eine kommunale Einrichtung, die sowohl wichtige Bildungsaufgaben erfüllt und gleichermaßen wichtiger Kulturträger ist. Sie ist ein Bildungsangebot für die Einwohner Sinsheims und Umgebung und unterstreicht somit die Mittelzentrumsfunktion von Sinsheim.